



## Beilage 2 zu P038, Version 1.5

---

# Berichterstattung über die Schlüsselprojekte der Bundesverwaltung

## Kurzanleitung über die Nutzung des PFCT Bund

---

### 1 Zweck des Dokuments

Die vorliegende Kurzanleitung beschreibt anhand von Screenshots, welche Datenfelder des PFCT Bund für die Berichterstattung über die Schlüsselprojekte der Bundesverwaltung übernommen werden können.

### 2 Liste der Daten

#### 2.1 Grunddaten

Die orange eingekreisten Felder können grundsätzlich im Bericht wiederverwendet werden. Die Kurzbeschreibung - wie übrigens alle weiteren Textfelder - muss für Aussenstehende verständlich sein. Endempfänger des Berichtes sind die Mitglieder der Finanzdelegation sowie der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommissionen, welche die parlamentarische Oberaufsicht wahrnehmen und über keine IKT-spezifischen Kenntnisse verfügen.

| Grunddaten                             | Status / Abwicklung  | Finanzen/Personalressourcen | Nutzen/Auswirkungen | Sicherheit / Daten | Dokumente und Notizen                   | Versionen | Log |
|--|--|-----------------------------|---------------------|--------------------|---|-----------|-----|
| <b>Identifikation und Beschreibung</b> |  |                             |                     |                    |   |           |     |
| <b>Identifikator</b>                   |  |                             |                     |                    |   |           |     |
| Identifikator:                         | 10071  | Status:*                    | Aktiv               |                    |   |           |     |
| Identifikator VE:                      | Einzelvorhaben   | Start / Inbetriebnah... :*  | 01.01.2005          |                    |   |           |     |
| Importiert:                            |  | Ende / Ausserbetrie... :*   | 31.12.2030          |                    |   |           |     |
| <b>Informationen</b>                   |  |                             |                     |                    |   |           |     |
| Name:*                                 | Vote électronique  |                             |                     | Kurzbezeichnung:   |   |           |     |
| Typ:                                   | Projekt / Portfolio Epic   |                             |                     | Art:               | IKT                                     |           |     |
| Ausprägung:*                           | Projekt  |                             |                     | Methode:           | klassisch                               |           |     |
|  |  |                             |                     | Labels:            |   |           |     |
|  |  |                             |                     | LB Portfolio:      | <input checked="" type="checkbox"/>     |           |     |
|  |  |                             |                     | Departemental:     | <input type="checkbox"/>                |           |     |
| <b>Organisatorische Zuordnung</b>      |  |                             |                     |                    |   |           |     |
| Departement:                           | B+G  |                             |                     | Buchungskreis:     | 1002                                    |           |     |
| Verwaltungseinheit:                    | Bundeskanzlei  |                             |                     | VE-Nr.:            | 104                                     |           |     |
| Departementsbereich:                   |  |                             |                     | Leistungsgruppe:   | Unterstützung Bundesrat/Bundespräsidium |           |     |
| Org. Einheit:                          | 3200-PORE  |                             |                     | Auftragsgruppe:    | A200.0001                               |           |     |
| <b>Beschreibung / Ziele</b>            |  |                             |                     |                    |   |           |     |
| Beschreibung:                          | Das Projekt Vote électronique beinhaltet vier Phasen: (1) elektronisch abstimmen, (2) elektronisch wählen, (3) elektronische Sammlung von Unterschriften für Volksbegehren sowie (4) elektronische Sammlung von Unterschriften für Wahlvorschläge. Art. 8a des BPR erlaubt Versuche zum elektronischen Abstimmen und Wählen. Seit 2004 wurden in verschiedenen Kantonen Versuche mit E-Voting an Abstimmungen und Wahlen durchgeführt. Im Jahr 2019 verzichtete der Bundesrat darauf, die elektronische Stimmabgabe in den ordentlichen Betrieb zu überführen und beschloss stattdessen den Versuchsbetrieb neu auszurichten. Die revidierten Rechtsgrundlagen des Bundes traten im Juli 2022 in Kraft. Gestützt darauf wurden im Juni 2023 in einzelnen Kantonen wieder |                             |                     |                    |   |           |     |

## 2.2 Stand

### Statusampeln

Bis auf die Ampel "Risiken" müssen im Bericht alle Ampeln angegeben werden (inkl. Tendenz, d.h. erwartete Entwicklung in den nächsten Monaten). Bei gelben und roten Ampeln muss eine Begründung geliefert werden; die entsprechenden getroffenen Massnahmen müssen zudem erläutert werden.

Das Feld "Begründung Gesamt" muss in jedem Fall (d.h. auch bei einer grünen Ampel) eine Gesamtbeurteilung des Stands des Projektes enthalten.

### Rückblick, Ausblick und Prognose

Das Feld "Rückblick" zeigt die bisherigen wichtigsten Ereignisse und Entscheide (insb. die getroffenen Massnahmen) auf, mit Fokus auf die letzten 6 Monate.

Das Feld "Ausblick" beschreibt die anstehenden Aktivitäten und die geplanten Ergebnisse, mit Fokus auf die nächsten 6 Monate.

Das Feld "Ausblick bis Ende Vorhaben" enthält eine allgemeine Prognose über Zielerreichung und Projekterfolg.

Diese drei Felder können – wenn die Inhalte für die parlamentarische Oberaufsicht stufengerecht sind – im Bericht wiederverwendet werden.

| Grunddaten                       | Status / Abwicklung  | Finanzen/Personalressourcen | Nutzen/Auswirkungen    | Sicherheit / Daten   | Dokumente und Notizen |
|----------------------------------|--|-----------------------------|------------------------|--|-----------------------|
| <b>Stand</b>                     |  |                             |                        |  |                       |
| <b>Meilensteine / Ergebnisse</b> |  |                             |                        |  |                       |
| <b>Ampele</b>                    |  |                             |                        |  |                       |
| Gesamt:                          | grün   | ■                           | Begründung Gesamt:     | Die Kantone BS, SG, GR und TG führen Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe in begrenztem Umfang durch.                 |                       |
| Trend Gesamt:                    | gleich   | →                           |                        |  |                       |
| Ergebnis:                        | gelb   | ▲                           | Begründung Ergebnis:*  | Die Kantone und die BK sind mit dem letzten Urnengang vom 9. Juni 2024 zufrieden. Die Zulassungen für den Urnengang vom 20.  |                       |
| Trend Ergebnis:                  | gleich   | →                           |                        |  |                       |
| Finanzen:                        | gelb   | ▲                           | Begründung Finanz...:* | Die neue Vereinbarung (Projektkosten von rund 5 Mio. CHF zur Umsetzung des Massnahmenkatalogs) zwischen der BK und           |                       |
| Trend Finanzen:                  | gleich   | →                           |                        |  |                       |
| Termine:                         | grün   | ■                           | Begründung Termine:    | Die Grundbewilligung der Kantone BS, SG und TG für die Durchführung von Versuchen mit der elektronischen Stimmabgabe ist bis |                       |
| Trend Termine:                   | gleich   | →                           |                        |  |                       |
| Risiken:                         | grün   | ■                           | Begründung Risiken:    | Mit dem Entscheid zur Wiederaufnahme der Versuche wurde die Risikobeurteilung der BK und der gemeinsame Massnahmenkatalog    |                       |
| Trend Risiken:                   | gleich   | →                           |                        |  |                       |
| Personalressourcen:              | grün   | ■                           | Begründung Person... : | Das VE Team ist seit Juni wieder komplett. Neu 3.2 FTE anstatt 3.4 FTE. Das Arbeitspaket, welches die                        |                       |
| Trend Personalressou...:         | gleich   | →                           |                        |  |                       |
| <b>Rückblick / Ausblick</b>      |  |                             |                        |  |                       |
| Rückblick:                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urnengang vom 09.06.2024: E-Voting Versuche in den Kantonen BS, SG, GR und TG. 13 zusätzliche Gemeinden im Kanton SG und eine weitere grosse Gemeinde im Kanton GR (Landquart) nahmen teil. Die BK und die Kantone ziehen eine positive Bilanz.</li> <li>- Die Zulassungsgesuche für den Urnengang vom 20.09.2024 wurden termingerecht von den vier Kantonen eingereicht, von der BK geprüft und die Zulassung erteilt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Risikobeurteilung der BK geprüft und</li> </ul>   |                             |                        |  |                       |
| Ausblick:                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung Urnengang vom 20.09.2024</li> <li>- Zulassungsgesuche für den November Urnengang müssen bis Ende September geprüft werden und die Zulassung erteilt.</li> <li>- Der nächste Steuerungs Ausschuss (SA) findet am 05.12.24 statt. Schwerpunktthema: Zusammenarbeit mit der Wissenschaft</li> <li>- Fortsetzung der Arbeiten an den Massnahmen aus dem Massnahmenkatalog: insbesondere Releaseplanung 2025</li> <li>- Erhebung der Perspektive der Stimmberechtigten: Bis Ende Oktober soll ein Konzept erarbeitet werden, welches dem SA VE</li> </ul>                           |                             |                        |  |                       |
| Ausblick bis Ende:               | <p>In der Schweiz eingesetzte Systeme sollen die Eigenschaft der universellen Verifizierbarkeit aufweisen, sie sollen den hohen Sicherheitsanforderungen und hohen Standards bei der Implementierung entsprechen. Die Systeme sollen auf wirksame Weise überprüft werden. Die Öffentlichkeit soll transparent über die Funktionsweise von E-Voting informiert werden, indem die Informationen zum System und Betrieb einfach zugänglich sind und Anreize für die Mitwirkung gesetzt werden. Unabhängige Fachpersonen insbesondere aus der Wissenschaft sollen die Entwicklung der Systeme und den Versuchsbetrieb eng begleiten.</p> |                             |                        |  |                       |

### Stand der aktiven Projekte in einem Programm

Bei Schlüsselprojekten, welche als Programme geführt werden, müssen die einzelnen aktiven Projekte samt Gesamtstatus aufgelistet werden. Der Programmstatusbericht, der aus dem PFCT Bund erstellt werden kann, enthält die angeforderten Angaben zu den Projekten.

## 2.3 Fortschrittskontrolle / Meilensteine

Im PFCT Bund können Meilensteine erfasst und gepflegt werden. Das kann die Basis für die Fortschrittskontrolle sein.

## 2.4 Risiken

Im Bericht müssen die 3 Hauptrisiken (d.h. die 3 Risiken mit dem höchsten Risikowert) aufgezeigt werden. Im PFCT Bund können Projektrisiken erfasst und gepflegt werden, jeweils mit folgenden Attributen:

- Bezeichnung (für Aussenstehende verständlich)
- Beschreibung
- EW = Eintretenswahrscheinlichkeit (Skala: 1 bis 6)
- AG = Auswirkungsgrad (Skala: 1 bis 6);
- RW = Risikowert = EW \*AG.
- Getroffene Massnahmen.

Sobald drei Risiken erfasst worden sind, wird auch der berechnete Risikowert des Objekts (Summe der drei höchsten Risikowerte für einzelne Risiken) angezeigt.

Die Risiken sind aus Sicht der Projektorganisation zu bewerten. Dabei müssen die Vorgaben der Weisungen P038 (Ziff. 3.7) eingehalten werden.

The screenshot shows a software interface for risk management. At the top, there are tabs for 'Grunddaten', 'Status / Abwicklung', 'Finanzen/Personalressourcen', 'Nutzen/Auswirkungen', 'Sicherheit / Daten', and 'Dokumente und Notizen'. Below these are sub-tabs for 'Stand', 'Meilensteine / Ergebnisse', 'Risiken', and 'Phasen'. The main area displays a table of risks:

| Nummer | Bezeichnung                               | Verantwortlicher | Auswirkungsgrad | Eintretenswahrsch. | Risikowert | Risikowert | Status            |
|--------|---|------------------|-----------------|--------------------|------------|------------|-------------------|
| 10     | R4 Mind Change Benutzer (New Way of Work) | B. Gerber        | sehr hoch       | 10-33%             | 24         | ●          | Nicht eingetreten |
| 11     | R2 Qualität der Projektergebnisse         | B. Gerber        | hoch            | 10-33%             | 20         | ●          | Nicht eingetreten |
| 9      | R09 Akzeptanz und Usability               | B. Gerber        | sehr hoch       | 2-10%              | 18         | ●          | Nicht eingetreten |

A modal window titled 'Risiken' is open, showing details for risk number 11. The fields are as follows:

- Nummer: 11
- Bezeichnung: R2 Qualität der Projektergebnisse
- Verantwortlicher: B. Gerber
- Auswirkungsgrad: hoch
- Eintretenswahrsch.: 10-33%
- Risikowert: 20
- Status: Nicht eingetreten
- Tendenz: erhöhtes Risiko
- Beschreibung: R2: Projektergebnisse können wegen fehlenden Informationen und fehlendem Knowhow nicht in der benötigten Qualität erstellt werden. Aktuell die Backup Lösung Veritas.

This screenshot shows the same software interface, but with a modal window titled 'Massnahmen zum Risiko' (Measures for Risk) open. It displays details for a mitigation measure:

- Nummer: 1
- Bezeichnung: Massnahme zu R2
- Status: In Arbeit
- Zieldatum: (empty)
- Bearbeitungsgrad: 60
- Beschreibung: Gute Dokumentation der Testergebnisse sicherstellen, Wadenbeissen, Testmanager unterstützen, Verzahnung mit Transition/Schulung, Auswirkungen respektive Alternative zu Veritas prüfen, Akzeptanzkriterien checken, Login Probleme

## 2.5 Kosten

Die im Bericht geforderten finanziellen Angaben liegen im PFCT Bund nicht in der notwendigen konsolidierten Form vor.

## 2.6 Stellungnahme des Departements

Für den Teil "Stellungnahme des Departements" im Bericht gibt es keine Felder im PFCT Bund.